



Mit dem Schwung vom Jahresanfang trafen sich rund 25 Geschwister der Gemeinde Düsseldorf-Benrath am Sonntag, dem 11. Januar 2026 um 14:30 Uhr in den Räumen der Kirche an der Sodenstraße. Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken und war anschließend nach dem Muster einer Zukunftswerkstatt aufgebaut.

Bei der Methode einer Zukunftswerkstatt können alle interessierten Gemeindemitglieder aktiv eingebunden werden. Gemeinsam werden Themen definiert, Visionen entwickelt und konkrete Schritte zur Umsetzung erarbeitet. Die Gruppenarbeit hilft, neue Ideen und die Gestaltungskraft der einzelnen Gruppen für z.B. Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit sowie der Lehrkräfte und Amtsträger einer Gemeinde zu entwickeln.

Kritik erwünscht

In der Einstiegsphase wurden Hinweise und Vorschläge auf einer circa 1,5 Meter langen Papierfahne gesammelt. Anschließend bewerteten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Themen mithilfe einer Punktevergabe. Es kristallisierten sich sechs Schwerpunktthemen aus den Bereichen Kommunikation mittels Online-Gemeindekalender, Optimierung des Blumendienstes, Ergänzung der Küchenausstattung, Terminfindung für die möglichen Termine der Gemeinde im laufenden Jahr, Bewertung der Gebäudereinigung und Ideen für ein spezielles Angebot für Gäste und Nachbarn.

Mit Fantasie und Planung in die Zukunft

In der Fantasiephase hat die Gruppe alle Ansätze ergebnisoffen mit utopischen Lösungen für eine wünschenswerte Zukunft erarbeitet.

Diese Ideen aus der Fantasiephase wurden von der Gruppe gemeinsam in die Verwirklichungsphase mit konkreten und realistischen Plänen und Terminen überführt. Ebenso haben diverse Gemeindemitglieder die Verantwortung für die geplanten nächsten Schritte und die damit verbundene Umsetzung oder Terminfindung übernommen. In der Summe lag beim Abschluss um

17 Uhr eine Planung vor, die auf der einen Seite viel Engagement erfordert und im Gegenzug viel Freude bewirkt. Die Zukunft für die Gemeinde hat begonnen.

13. Januar 2026

Text: Uwe v. Oppenkowski

Fotos: Uwe v. Oppenkowski, Werner Reichert

